

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, JM/064/ IX	
Sitzung am	: 02.05.2007	
Sitzungsort	: IGS Lütjenmoor Lütjenmoor 7 22850 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15 Uhr	Sitzungsende : 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Birka Neuenfeldt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.05.2007

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

Teilnehmer

**Algier, Ute
Claßen, Tobias
Ehrenfort, Renate
Fedrowitz, Katrin
Murmans, Joachim
Paschen, Charlotte
Rädiker, Klaus
Röll, Ingbert
Schulz, Joachim
Wochnowski, Karlfried**

Entschuldigt fehlten

Herr Helmut Krebber

Verwaltung:

**Herr Dr. Freter
Herr Bertram
Frau Neuenfeldt, Protokoll**

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.05.2007

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : M 07/0160

Anhörung der Vertreterinnen und Verteter der Integrierten Gesamtschule Lütjenmoor mit anschließender Begehung

TOP 5 :

Kinder- und Jugendbeirat - ständiger Besprechungspunkt

TOP 6 : M 07/0122

An- bzw. Umbaumaßnahmen Gymnasium Harksheide

TOP 7 : M 07/0130

**Anhörung der Sportvereine zur Übertragung der kommunalen Sportanlagen
Anträge auf Investitionskostenzuschüsse**

TOP 8 : M 07/0123

Anbaumaßnahme Copernicus-Gymnasium

TOP 9 : B 07/0165

**Kindertagesstättenbedarfsplanung Verein "Der Kinder wegen" e.V. - Neubau
Schülergarten**

TOP 10 :

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion "Raumprogramm Norderstedter Schulen"

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Situation der Schulkindbetreuung

TOP 11.2 :

Offene Kinder- und Jugendsozialarbeiten in der Region Harksheide 2008 - 2012

**TOP 11.3 :
Eintracht Norderstedt**

**TOP 11.4 :
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

**TOP 11.5 :
Schulentwicklungsplanung**

**TOP 11.6 :
Förderausschuss**

**TOP 11.7 :
Sitzung am 16.05.2007**

**TOP 11.8 :
Sitzungsbeginn**

**TOP 11.9 :
Vandalismus**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.05.2007

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die CDU-Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag „Raumprogramm Norderstedter Schulen“, der als TOP 10 behandelt werden soll. (Anlage 1 zum Protokoll)

Abstimmung: einstimmig

Die somit geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Hagemann eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Kathrin Schmieder, wohnhaft im Rembrandtweg 24 in Norderstedt stellt folgende Fragen zum „Schließzeiten-Beschluss“ des Ausschusses für junge Menschen vom 18.04.2007.

1. Gibt es eine fachliche Begründung, dass die Schließzeiten im Hortbereich analog dem Krippen und Elementarbereich eingeführt werden müssen ?

Dr. Freter merkt an, dass der gefasste Beschluss Grundlage für die Verwaltung ist, und hier bislang nicht zwischen den verschiedenen Bereichen unterschieden wurde.

2. Enthalten die im „Schließzeiten-Beschluss“ aufgeführten 5 Brückentage die 3 in der aktuellen Satzung aufgeführten Schließtage?

Herr Dr. Freter teilt mit, dass dies noch geklärt werden muss.

3. Warum werden nur Eltern von Elementarkindern die keine Notversorgung während der Schließzeiten in Anspruch nehmen die Gebühren erstattet, und nicht auch Eltern von Krippen und Hortkindern?

Herr Dr. Freter merkt an, dass die Verwaltung die Rechtmäßigkeit des gefassten Beschlusses überprüfen wird.

Die Ausschussmitglieder befräftigen gemeinsam, dass die Gebührenerstattung selbstverständlich für alle Bereiche gilt.

4. Werden die „Notkitas“ auch Hort und Krippenkinder aufnehmen? Ist eine Aufnahme von Kindern im Alter von 0-10 Jahren realistisch?

Herr Dr. Freter stellt fest, dass auch dieser Punkt des Beschlusses auf seine Durchführbarkeit geprüft werden muss.

Herr Tim Siegert, wohnhaft im Weg am Denkmal 3 in Norderstedt stellt weitere Fragen zu diesem Thema.

1. Sieht der Ausschuss es als sinnvoll an, Eltern und „Kinderwilligen“ Paaren mit der Einführung von Schließzeiten „Steine“ in den Weg zu legen?
2. Ist dem Ausschuss der Sinn und Zweck von Eingewöhnungszeiten geläufig? Wenn ja, wie verträgt sich dieses mit der Versorgung der Kinder in „Not-Kitas“?
3. Verträgt sich das „Herausreißen“ eines Kindes aus seiner gewohnten Umgebung mit dem Bildungsauftrag?
4. Haben bei der Erstellung des Beschlusses Fachleute wie z.B. Kinderpsychologen und Kinderpädagogen mitgewirkt, und wenn ja, welche?
5. Wie passen die Einführung von Schließzeiten und die Flexibilisierung auf dem Arbeitsmarkt in den Augen der Ausschussmitglieder zusammen ?

Die Ausschussmitglieder beantworten die Fragen für ihre jeweiligen Fraktionen.

Frau Janette Saar, wohnhaft in der Pellwormstr. 68 in Norderstedt stellt folgende Frage:

Wie sieht die Situation im Bereich der Schulkindbetreuung aus, und was wird getan um den Bedarf zu decken?

Herr Dr. Freter verweist auf den TOP Berichte und Anfragen in dem er mit einem Bericht auf dieses Thema eingehen wird.

Frau Carmen Cinelli, wohnhaft in der Albert-Schweitzer-Str. 8 stellt folgende Frage:

Wie kann es sein, dass die Politik sich auf Großeltern verlässt und gleichzeitig Kita-Plätze abbaut und Personal in den Einrichtungen streicht?

Herr Wochnowski betont, dass im Beschluss keine Rede von Großeltern ist, sondern von qualifizierten Mitarbeitern des Vereins „Tagespflege“.

Herr Clasen für die FDP Fraktion als auch Frau Ehrenfort für die SPD-Fraktion fragen nach, wo denn Plätze gestrichen und Personal gekürzt wurde, da ihnen nichts derartiges bekannt sei.

Herr Jens Delowski, wohnhaft in der Johann-Hinrich-Wichern-Str. 6a in Norderstedt stellt folgende Fragen:

Im Zuge des Zusammenschlusses der Kirchengemeinden Albert-Schweitzer und Falkenberg ist die Rede von einem neuen Jugendzentrum. Inwieweit ist die Stadt involviert und wurden oder werden Anwohnerinteressen berücksichtigt.

Herr Hagemann merkt an, dass dieser Ausschuss „der falsche Ansprechpartner“ ist. Bezüglich des Jugendzentrums könne er sich aber an den Jugendhilfeausschuss wenden.

Herr Dr. Freter merkt an, dass Fragen bezüglich der Bebauung und der damit eingehenden Lärmmissionen eher vom Planungsausschuss beantwortet werden könnten.

TOP 4: M 07/0160

Anhörung der Vertreterinnen und Verteter der Integrierten Gesamtschule Lütjenmoor mit anschließender Begehung

Herr Hagemann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rabe, Schulleiter der IGS Lütjenmoor, sowie Frau Pemöller und Frau Axt, Elternvertreterinnen der IGS Lütjenmoor.

Herr Rabe erläutert die Vorlage und beantwortet nach der anschließenden Begehung Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Hagemann weist nochmals ausdrücklich daraufhin, dass die Räume im Dachgeschoss des Altbaus wegen fehlender Fluchtwege nicht für den ständigen Aufenthalt zu nutzen sind.

Weiterhin bittet er das Amt 68 zu prüfen, ob es eine Genehmigung vom Land bezüglich der Lernwerkstatt und deren Nutzung gegeben hat.

Herr Hagemann erklärt für die CDU-Fraktion, dass die erforderlichen Haushaltsmittel für den Ausbau des Dachgeschosses im Altbau zunächst nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden sollen.

Die CDU-Fraktion wird im Juli 2007 in Klausurtagung gehen, um festzulegen, welche Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsberatungen im Ausschuss für junge Menschen im

September 2007 in den Doppelhaushalt 2008/2009 eingestellt werden sollen.

Dieses gilt auch für die Maßnahmen

- An- bzw. Umbaumaßnahmen Gymnasium Harksheide (TOP 6)
- Anträge der Sportvereine auf Investitionskostenzuschüsse (TOP 7)
- Anbaumaßnahmen Copernicus-Gymnasium (TOP 8)

Frau Ehrenfort bemängelt für die SPD-Fraktion, dass die Mittel für die geplanten Maßnahmen wie z.B. der Ausbau des Dachgeschosses der IGS Lütjenmoor nicht bereits jetzt in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden, um dann über die Realisierung bei den Haushaltsberatungen im Ausschuss für junge Menschen zu diskutieren.

Es ergibt sich eine intensive Diskussion.

Herr Hagemann bedankt sich bei den Vertreterinnen und Vertretern der IGS Lütjenmoor für die Ausführungen und verabschiedet sie.

TOP 5: Kinder- und Jugendbeirat - ständiger Besprechungspunkt

Herr Hagemann begrüßt Frau Lange sowie die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates.

Frau Lange stellt Frau Jeannine Schmacker als neues Mitglied des Kinder- und Jugendbeirates Garstedt vor. Im Anschluß daran berichtet Herr Max Menrath vom Kinder und Jugendbeirat Glashütte / Garstedt, dass sich der Beirat derzeit um eine Überdachung der Bushaltestelle Böhmerwald bemüht.

Herr Hagemann bedankt sich beim Kinder- und Jugendbeirat für die Informationen.

TOP 6: M 07/0122 An- bzw. Umbaumaßnahmen Gymnasium Harksheide

Herr Hagemann erklärt für die CDU-Fraktion, dass entsprechende Haushaltsmittel für diese Maßnahme zunächst nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden sollen.

TOP 7: M 07/0130 Anhörung der Sportvereine zur Übertragung der kommunalen Sportanlagen Anträge auf Investitionskostenzuschüsse

Herr Hagemann erklärt für die CDU-Fraktion, dass entsprechende Haushaltsmittel für diese Maßnahme zunächst nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden sollen.

TOP 8: M 07/0123 Anbaumaßnahme Copernicus-Gymnasium

Herr Hagemann erklärt für die CDU-Fraktion, dass entsprechende Haushaltsmittel für diese Maßnahme zunächst nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden sollen.

**TOP 9: B 07/0165
Kindertagesstättenbedarfsplanung Verein "Der Kinder wegen" e.V. - Neubau
Schülergarten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Hagemann Herrn Dorß und Frau Pillkowski vom Norderstedter Verein „Der Kinder wegen“.

Im Anschluss daran beantworten Herr Dr. Freter und Herr Dorß Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Claßen beantragt für die FDP-Fraktion, die Worte „eventuell notwendige“ im 1. Satz des 6. Absatzes der Beschlussvorlage zu streichen.

Beschluss:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet den Neubau des Schülergartens des Norderstedter Vereins der Kinder wegen e.V. einschließlich der Schaffung einer neuen Hortgruppe zum Kindergartenjahr 2009/2010. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Investitionskosten für Planung, Bau und Ausstattung in Höhe von 980.000 €, die Kosten für den Abriss des bisherigen Containers in Höhe von 30.000 € sowie die erforderlichen zusätzlich benötigten finanziellen Mittel für die Betriebskostenförderung in Höhe von 64.000 € (2009) in den Entwurf für den Doppelhaushalt 2008/2009 aufzunehmen.

Die Stadt stellt dem Verein der Kinder wegen e.V. das erschlossene Grundstück Heidberg 89 für den Betrieb des Schülergartens zur Verfügung. Näheres wird durch einen Pachtvertrag geregelt.

Bauträger für den drei-gruppigen Schülergarten (zwei altersgemischte Gruppen mit Elementar- und Hortkindern mit je 20 Kindern und eine Hortgruppe mit je 15 Kindern) ist der Verein der Kinder wegen e.V..

Der Abriss des bisherigen Containers erfolgt durch den Verein der Kinder wegen e.V., dafür werden dem Verein 30.000 € zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für den Neubau ist eine gültige Baugenehmigung, die durch den Verein der Kinder wegen e.V. einzuholen ist. Vor der Vergabe von Aufträgen durch den Verein der Kinder wegen e.V. auf der Basis des vorgestellten Raumprogramms ist eine mit den zuständigen Stellen der Verwaltung endgültig abgestimmte Grundrisskizze und Baubeschreibung sowie Kostenkalkulation des Baus dem Ausschuss für junge Menschen vorzulegen. Die Planung hat so zu erfolgen, dass der vorgesehene Gesamtzuschuss von 980.000 € für Planung, Bau und Ausstattung nicht überschritten wird.

Für die Planungen in 2007 werden dem Verein der Kinder wegen e.V. Planungskosten in Höhe von max. 30.000 € aus dem laufenden Haushalt zur Verfügung gestellt, eine Deckung erfolgt aus der HH-Stelle 464000.95020 Verein der Kinderwegen – Schülergarten – Dachsanierung. Diese Kosten werden mit den Gesamtkosten verrechnet.

Der Verein der Kinder wegen e.V. erbringt vorrangig eine Eigenleistung in Höhe von 10% der Gesamtbaukosten. Bei dem max. möglichen städtischen Zuschuss in Höhe von 980.000 € handelt es sich um die oberste Zuschussgrenze, die vom Verein der Kinder wegen e.V. nur zu seinen Lasten überschritten werden kann.

Abstimmung: einstimmig

**TOP 10:
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion "Raumprogramm Norderstedter Schulen"**

Herr Hagemann stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag.

Der Ausschuss für junge Menschen bittet die Verwaltung bis zur Sitzung am 06.06.2007 das Raumprogramm für alle Norderstedter Schulen neu aufzulisten.

Aufzuzeigen ist die ursprüngliche Nutzung, die heutige Nutzung durch die Schulen sowie die Fremdnutzung, ferner sind alle Ergänzungs-/Um- und Anbauten und deren heutige Funktionen tabellarisch darzustellen.

Die Ausarbeitung soll rechtzeitig zur Sitzung vorab versandt werden.

Herr Bertram merkt an, dass der im Antrag vorgesehene Zeitplan sehr eng ist und bittet um Aufschub bis zur Sitzung des Ausschusses am 20.06.2007.

Im Namen der CDU-Fraktion erklärt sich Herr Hagemann mit der Terminänderung als einverstanden.

Beschluss:

Der Ausschuss für junge Menschen bittet die Verwaltung bis zur Sitzung am 20.06.2007 das Raumprogramm für alle Norderstedter Schulen neu aufzulisten.

Aufzuzeigen ist die ursprüngliche Nutzung, die heutige Nutzung durch die Schulen sowie die Fremdnutzung, ferner sind alle Ergänzungs-/Um- und Anbauten und deren heutige Funktionen tabellarisch darzustellen.

Die Ausarbeitung soll rechtzeitig zur Sitzung vorab versandt werden.

Abstimmung: 6 Ja Stimmen
5 Enthaltungen

Der Ausschuss erklärt sich damit einverstanden, dass dieser Auftrag von der Verwaltung so interpretiert wird, dass zu allen Norderstedter Schulen die vorhandenen Räume bzw. deren Nutzung aufgelistet werden und dem die nach dem Musterprogramm des Landes empfohlenen Räume entgegengestellt werden. Dabei sind alle An- Um- bzw. Erweiterungsbauten zu berücksichtigen.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:
Situation der Schulkindbetreuung**

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter stellt die aktuelle Situation der Schulkindbetreuung anhand zweier Übersichten dar (Anlage 2 und 3 zum Protokoll). Die Betriebserlaubnis für den Hort in der Kita Pellwormstraße wurde um 10 Plätze erweitert. Zunächst wurden 8 zusätzliche Plätze vergeben. Die Bescheide für diesen Hort sind daher erst am heutigen Tage herausgegangen, für alle übrigen Einrichtungen bereits in der vergangenen Woche. Aus der Übersicht ergibt sich, dass es Schwierigkeiten in der Bedarfsabdeckung insbesondere für den Hort Harksheide Nord und im Bereich Norderstedt-Mitte gibt. Zunächst soll festgestellt werden, inwieweit es im Raum Norderstedt-Mitte für die Einrichtungen Pellwormstraße, Kirchengemeinde Paul Gerhardt und Schülergarten des Vereins der Kinder wegen zu Mehrfachanmeldungen gekommen ist. Die Elternbetreuung an der Grundschule Heidberg wurde um 19 Plätze erweitert. Für den Hort an der Grundschule Harksheide Nord wird das Ziel verfolgt, hier entweder eine weitere Modulgruppe oder eine Elternbetreuung einzurichten. Hierzu werden Gespräche aufgenommen.

**TOP 11.2:
Offene Kinder- und Jugendsozialarbeiten in der Region Harksheide 2008 - 2012**

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter berichtet über ein an das Jugendamt gerichtetes Schreiben der Kirchengemeinden Albert-Schweitzer und Harksheide-Falkenberg vom 10.04.2007. Zu diesem Schreiben wird kurzfristig ein Gespräch unter Beteiligung des Dezernenten stattfinden. Anschließend wird die Angelegenheit dem neu gebildeten Jugendhilfeausschuss vorgelegt.

**TOP 11.3:
Eintracht Norderstedt**

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter bezieht sich auf seinen Bericht unter TOP 13.5 aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen vom 18.04.2007. Hierzu hat er ein Schreiben des Präsidenten von Eintracht Norderstedt vom 19.04.2007 erhalten, das dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt wird.

**TOP 11.4:
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Das Protokoll der Sitzung der AG Schulwegsicherung vom 18.04.2007 wird als Anlage 5 beigelegt.

**TOP 11.5:
Schulentwicklungsplanung**

Herr Bertram berichtet über ein Abstimmungsgespräch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der weiterführenden Schulen zur Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen zur Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen in Norderstedt bei Herrn Oberbürgermeister Grote vom 17.04.2007.

Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, in kleineren Einheiten mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Regionen

- Glashütte (Hauptschule im Schulzentrum-Süd, Realschule im Schulzentrum-Süd und Lise-Meitner-Gymnasium)
- Friedrichsgabe (Hauptschule Friedrichsgabe, Realschule Friedrichsgabe und Lessing-Gymnasium)
- Garstedt / Harksheide (Hauptschule Falkenberg, Realschule Garstedt, Realschule Harksheide, Copernicus-Gymnasium, Gymnasium Harksheide und Integrierte Gesamtschule Lütjenmoor)

im Juni 2007 Gespräche zu führen, um über die Möglichkeiten der Umsetzung der neuen Schulformen Regionalschule und Gemeinschaftsschule in Norderstedt zu sprechen.

TOP 11.6: Förderausschuss

Herr Bertram berichtet, dass in Fortsetzung integrativer Betreuung an den Norderstedter Grundschulen zum Schuljahr 2007 / 2008 gemäß Festlegung in der Sitzung vom 29.03.2007 an der

- Hauptschule Falkenberg
- Hauptschule im Schulzentrum-Süd
- Realschule Harksheide
- Integrierten Gesamtschule Lütjenmoor

jeweils eine Integrationsklasse eingerichtet wird.

TOP 11.7: Sitzung am 16.05.2007

Die nächste turnusmäßige Sitzung am 16.05.2007 entfällt, da an diesem Tag der Betriebsausflug der Stadt Norderstedt stattfindet.
Die nächste Sitzung findet somit am 06.06.2007 in der Grundschule Falkenberg statt.

TOP 11.8: Sitzungsbeginn

Zukünftig werden die Sitzungen des Ausschusses für junge Menschen erst um 18.30 Uhr beginnen.

TOP 11.9: Vandalismus

Frau Paschen berichtet über eine Bürgerbeschwerde bezüglich ständiger Vandalismus-Schäden im Bereich des Bolzplatzes am Müllberg und bittet die Verwaltung, diese Information an das Team Natur und Landschaft weiterzugeben.